

QUALITÄTSPOLITIK DES DIÖZESAN-CARITASVERBANDES TRIER E.V.

Präambel

Caritas ist Ausdruck des caritativen Engagements von Christinnen und Christen, die Nächstenliebe in der Nachfolge Jesu Christi in ihrem Leben verwirklichen wollen. In ihrer verbandlichen Gestalt und Organisation ist sie Teil der Kirche im Bistum Trier und handelt im Auftrag des Bischofs. „So wie dem göttlichen Wort die menschliche Verkündigung, das Wort des Glaubens, entspricht, so muss der Liebe, die Gott ist, die Liebe der Kirche, ihre caritative Tätigkeit entsprechen.“ (Benedikt XVI. in einer Ansprache (2006), zitiert in: Berufen zur caritas (Bonn 2009, S. 17).

Unter Beachtung des Leitbildes und der Satzung des Verbandes wird für die Zentrale des Caritasverbandes für die Diözese Trier e. V. nachfolgende Qualitätspolitik festgelegt:

In unserer Verantwortung als Dach- und Spitzenverband, Anwalt, Solidaritätsstifter und Dienstleister sind

Unsere zentralen Ziele:

- Den Einsatz der caritativen Dienste und Einrichtungen im Bistum für Arme und Benachteiligte fördern;
- Den Menschen in seiner Würde schützen und dies konkret im gesellschaftlichen wie politischen Diskurs einfordern;
- Uns für eine humane Gesellschaft in Frieden und Gerechtigkeit einsetzen und damit gleichzeitig ein Zeugnis abzulegen von der lebensbejahenden Kraft des Evangeliums;
- Auf politischer Ebene für gute Rahmenbedingungen der caritativen Arbeit einsetzen;
- Die caritativen Dienste und Einrichtungen bei ihrer Qualitätsentwicklung unterstützen.

Unser Qualitätsverständnis:

- Wird konkret in einer klaren und transparenten Kommunikation, die offen ist für Kritik und Anregung;
- Wird konkret durch die Erarbeitung prägnanter sozial- und gesellschaftspolitischer Positionierungen;
- Wird konkret in einer erfolgreichen und wirksamen Interessensvertretung;
- Wird konkret im fachlich angemessenen Handeln, das auf sich verändernde Rahmenbedingungen flexibel reagiert;
- Wird konkret durch eine stringente Personalentwicklung, die die Fachlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter entwickelt.

Unsere Interessenspartner

- Es ist unsere Aufgabe, die verbandlichen Gliederungen und korporativen Mitglieder in ihrem konkreten Einsatz für Menschen in Not zu unterstützen;
- Dazu stehen wir im Dialog mit den verbandlichen Gliederungen sowie unseren korporativen Mitgliedern und entwickeln gemeinsam Positionierungen.

- Diese Positionierungen vertreten wir in Kirche, Gesellschaft und Politik und bringen sie in die verbandliche Diskussion auf Bundesebene ein.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifiziert, kompetent und arbeiten werteorientiert.
- Wir fördern die Verantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere für die persönliche Entwicklung, die Entwicklung der Dienstgemeinschaft und die Weiterentwicklung des Verbandes.

Unsere Führungskräfte

- Unsere Führungskräfte haben sich auf eine verlässliche Gestaltung von Führung basierend auf der Grundhaltung gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigen Vertrauens verpflichtet:
- Sie sorgen für die Realisierung der strategischen Ziele in den jeweiligen Arbeitsbereichen;
- Sie nutzen das Instrument der Delegation;
- Sie tragen die maßgebliche Verantwortung für die Personalentwicklung.

Unsere Organisation

- Wir verstehen uns als lernende Organisation, die sich verändernden Situationen stellt und diese konstruktiv gestaltet.
- Wir stellen die für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung notwendigen Ressourcen zur Verfügung.
- Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Trier, September 2011